

ST. MICHAEL

Rasch, Gnadenberg, Gspannberg, Haslach, Irleshof, Kettenbach, Kleinvoggenhof
Oberölsbach, Reichenholz, Rührersberg, Unterölsbach, Dörlbach, Großvoggenhof, Grub,
Osterhof, Peunting, Schwarzenbach, Westhaid

Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag
gemeinsam um 9.30 Uhr in
St. Michael.

Weihnachten

Unsere Gottesdienste an
Heiligabend sind:
- um 15 Uhr mit einem
Krippenspiel für unsere
Kleinen und ihre Familien
- um 16.30 Uhr
- um 18 Uhr

Dieses Jahr feiern wir auf
unserem Kirchhof im Freien.
Die Kirche bleibt offen, um den
Gottesdienst auch im Warmen
mitfeiern zu können.

Vom Trubel zum Jubel

Am 1. Sonntag nach dem
Christfest, 27.12. um 9.30 Uhr
laden wir in unserer Kirche ein
zu einer musikalischen
Besinnung. Werner Brunner
wird mit anderen Musikern
zusammen die Feier der
Geburt Christi musikalisch
gestalten.



Grund zum Danken?

Gerade erst haben wir Erntedank gefeiert. Haben wir derzeit
Grund zum Danken? Oder eher genug Anlass zur Klage?

Klagen - ohne Ansprüche, aber mit Angesehenem

Viele Menschen leiden unter den Folgen, die Corona mit sich
bringt. Weil sie gesundheitlich davon selbst Betroffene sind;
weil Einrichtungen wie Kindergärten vielleicht plötzlich
schließen müssen; weil sie beruflich große Einschnitte
erfahren. Und auch ohne diese Krise haben viele genug
Gründe um zu klagen.

Einen solchen Grund kann man nicht einfach weg reden. Die
Belastung ist da und sie ist groß.

Die eigene Seele erleichtert es nicht, wenn ich angesichts
meiner Verluste auf meinem Anspruch für ein erfülltes Leben
bestehre. So schmerzlich es ist: Darauf haben wir keinen
Anspruch. Leider.



Ins neue Jahr mit der Jahreslosung

Am Altjahrsabend feiern wir gemeinsam Gottesdienst um 15 Uhr.

Wir werfen einen Blick zurück auf das vergangene Jahr unserer Gemeinde und gehen in das neue Jahr mit der Jahreslosung für 2021:

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Für das neue Jahr können im Pfarramt Bücher mit den Herrnhuter Losungen sowie der Neukirchner Kalender bestellt werden.

St. Michael im Internet



Die Homepage:
st-michael-rasch.de



Auf Facebook:
St. Michael Rasch



Der Kanal:
St. Michael Rasch

Es macht die Seele aber leichter, wenn ich ohne Anspruch jemanden in meiner Klage anspreche. Keine Klage ins leere Nichts, sondern Klage an Gott. Er hat versprochen, mich zu hören. Er hat am Kreuz selbst geklagt. Und er zeigt, dass es nach meiner Klage auch einen Weg in neues Leben gibt.

Danke!

Was, wenn mein Tag mit einem Dank beginnt? Wenn ich alles, was ich tue, mit einem Dank beginne?

Meist steht der Dank am Schluss. Immerhin.

Wenn ich aber schon nicht alles ändern kann - dann könnte mein Danke alles für mich verändern.

Dann lebe ich mit einer anderen, einer neuen Haltung.

Eine Haltung, die ich haben kann, weil ich Halt habe.

Halt an Gott, der mich sicher versorgen wird.

Das wird anders werden lassen, was ich verändern möchte.

Die veränderte, neue Seele schafft Veränderung.

Dann lebe ich nicht unter den gegebenen Umständen - dann lebe ich unter und mit Gott.

Er wird mir Leben schenken! Gott sei Dank!



**Ich bin bei euch
alle Tage
bis an der Welt Ende!**

Getraut wurden:

Die Namen unserer Gemeindeglieder werden
nur in der gedruckten Fassung angezeigt.

Beerdigt wurden:

Die Namen unserer Gemeindeglieder werden nur in der gedruckten Fassung angezeigt.

Getauft wurden:

Die Namen unserer Gemeindeglieder werden
nur in der gedruckten Fassung angezeigt.

Adventsfeiern

Dieses Jahr können wir leider nicht so zusammen Advent feiern, wir sind es jedes Jahr gewohnt sind. Trotzdem können sich unsere Seniorinnen und Senioren auf Advent in unserer Kirchengemeinde freuen. Wir lassen Ihnen ein kleines Geschenk zukommen zusammen mit einer Andacht. Natürlich kann man diese Andacht feiern, wann immer man möchte. Aber:

Wir laden ein, die Adventsandacht zuhause - vielleicht mit der eigenen Familie - zu feiern am Dienstag nach dem 3. Advent, **15. Dezember um 16 Uhr.** Unsere Andacht werden die Kirchenglocken einläuten. Machen wir uns bewusst, was sie immer sind: Sie sind eine Einladung zum gemeinsamen Gebet.

Auch wenn wir an getrennten Orten feiern, wir wollen uns darauf verlassen, dass Jesus Christus uns miteinander und vor allem mit ihm verbindet.



Gemeinsam beten

Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl,
das macht die Seele still und friedvoll!
Ist's doch umsonst, dass ich mich sorgend müh,
dass ängstlich schlägt mein Herz, sei's spät, sei's früh.

Du weißt den Weg ja doch, du weißt die Zeit;
dein Plan ist fertig schon und liegt bereit.
Ich preise dich für deiner Liebe Macht,
ich rühm die Gnade, die mir Heil gebracht.

Du weißt, woher der Wind so stürmisch weht,
und du gebietest ihm, kommst nie zu spät.
Drum wart ich still, dein Wort ist ohne Trug;
du weißt den Weg für mich - das ist genug!

Dank für Gottes größte Gabe - Weihnachten

Erntedank: Gaben, für die wir oft viel selbst getan haben.
Weihnachten: auch da sagen wir Dank für eine Gabe. Aber:
Dafür haben wir rein gar nichts getan. Gott wird Mensch.
Gott zeigt sich in Jesus Christus, dem kleinen Kerl in
Bethlehem.

Gott will Mensch werden. Er will eine Geschichte mit Dir
haben. Er hat eine Geschichte mit Dir, Du hast eine mit ihm.
Diese Geschichte wird ein Leben lang halten. Weil Du nichts
dafür hast tun müssen. Nur weil Gott Dich liebt.

Danken wir in und auch trotz allem unserem Herrn und Gott.
Weil er uns liebt - in allem und trotz allem. Dafür ist er
Mensch geworden.

Frohe Weihnachten, ein gesegnetes Christfest!

Gott spricht:

*Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.
(Jeremia 31,9)*

Monatsspruch November 2020